

ANTIRASSISTISCHE INITIATIVE E.V. ANTIRASSISTISCHES TELEFON ZAG REDAKTION



Colbestraße 19 - 10247 Berlin - Fon 030 - 785 72 81 - Fax 030 - 786 99 84

Berlin, den 14.11.09

Presseinformation

Gewalt an Berliner Grundschule Kinder werden regelmäßig verprügelt Lehrer_innen und Direktor reagieren nicht

Herr Ababukar Dzeitow hat sich an die Antirassistische Initiative gewendet. Sein Sohn (11 Jahre) besucht seit September die 6. Klasse der Katharina-Heinroth-Grundschule in Berlin Wilmersdorf.

Zu den Zuständen an der Schule sagt Herr Dzeitow: „Täglich werden Kinder geschlagen, Lehrer sind anwesend und greifen nicht ein. Auch der Rektor, d.h. die gesamte Schule verhält sich nicht dazu.“

Aus den Darstellungen des Vaters ergibt sich ein dramatisches Bild von der Situation. Vom ersten Tag an wurde sein Sohn an der Schule angefeindet, weil er neu ankam, die Sprache nicht so gut sprach. Bei einer Auseinandersetzung auf dem Schulhof wurde ihm dann der Arm gebrochen. Immer wieder wurde er von anderen Kindern angegriffen. Lehrer_innen waren jeweils auf dem Schulhof anwesend, griffen aber zu spät oder gar nicht ein. Inzwischen geht der Sohn seit über einem Monat nicht mehr in die Schule, weil er Angst hat.

Der Vater hat von anderen Eltern von weiteren Zwischenfällen gehört, bei denen es ebenfalls zu Knochenbrüchen kam.

Herr Dzeitow möchte diese Situation an der Katharina-Heinroth-Grundschule einer öffentlichen Diskussion in den Medien zuführen. Er fragt sich, ob seine Erfahrungen, dass es keinerlei Reaktion weder von Lehrer_innen, Rektor noch Schulamt auf diese Missstände gibt, nur ein Einzelfall sein kann, oder auf allgemeinere Erscheinungen wie Rassismus zurückgeführt werden muss, worauf die Gesellschaft angemessen reagieren müsste.

Falls Sie über diese Situation berichten wollen, steht Herr Dzeitow jederzeit zum Gespräch bereit. Sämtliche Darstellungen kann er mit Dokumenten (ärztliche Untersuchungsberichten etc.) belegen.

Kontakt zu Herrn Dzeitow über das Mobiltelefon der ARI unter 01520-5670288.